

isicom® 100 mg/25mg, -250 mg/25mg Tabletten

Wirkstoff: Levodopa, Carbidopa

Verschreibungspflichtig.

Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 Tabl. 100mg/25mg enth. 100 mg Levodopa u. 26,99 mg Carbidopa-Monohydrat (entspr. 25 mg Carbidopa). 1 Tabl. 250 mg/25mg enth. 250 mg Levodopa u. 26,99 mg Carbidopa-Monohydrat (entspr. 25mg Carbidopa). **Sonst. Bestandt.:** Calciumstearat, Citronensäure-Monohydrat, Gelatine, mikrokrist. Cellulose, Poly(O-carboxymethyl)stärke-Na.salz, hochdisp. Siliciumdioxid.

Anw.-gebiete: Parkinson-Syndr. n. indiziert b. medikam.-induz. Parkinson-Syndr.

Gegenanz.: Überempfindlichk. gg. die Wirkstoffe od. e. d. sonst. Bestandt., Gabe v. nichtselekt. MAO- Hemmern gleichz. u. bis 2 Wochen vorher, Melanom od. verdächtige, nicht diagnost. Hautveränd., Engwinkelglaukom.

Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.: Arznm. f. Kinder unzugängl. aufbewahren. Nicht über 30°C aufbewahren. Enth. Natrium.

Nebenwirk.: Häufigste NW: Dyskinesien. *Sehr häufig:* Schlafstör. *And. häufig. NW:* Dyskinesien, Übelk., Muskelzuck. u. Blepharospasmus (evtl. frühe Anzeichen e. Überdos.), Anorexie, Verwirrth., depress. Verstimm. u.U. m. Suizid tend., Albträume, Halluzinat., On-Off-Phänomene (Wechsel v. Beweglich- u. Unbeweglichk.), End-of-dose- Akinese, Schwindel, Parästhesien (z. B. Kribbeln u. Einschlafen d. Glieder), Schläfriggk. (einschl. sehr selten auftretender übermäß. Tagesmüdigk. u. Schlafattacken), orthostat. Regulationsstör. (Blutdruckabfall beim Wechsel d. Körperlage) einschl. hypotensiver Episoden, Atemnot, Durchfall, Erbr., Brustschm.. *Gelegentl.:* Agitiert., Synkope, Palpationen, Urtikaria. *Selten:* Agranulozytose, Leukopenie, hämolytische u. nicht-hämolytische Anämie, Thrombozytopenie, Demenz, psychotische Zustandsbilder wie Wahnideen u. paranoide Gedankenbild., Krampfanf. (Konvulsionen, d. kausale Zusammenh. mit isicom ist nicht gesichert), malignes neurolept. Syndr., kardiale Arrhythmien, Hypertonie, Phlebitis, dunkler Speichel, Schweiß u. Urin, Entwickl. eines Duodenalulcus, abdominale Blutungen, Alopezie, Angioödem, Purpura Schoenlein-Henoch, Pruritus, Hautausschlag. *Häufigk. nicht bekannt:* Dopamin-Dysregulationssyndr. (Suchterkrank. m. zwangh. Missbrauch d. dopaminergen AM bei Verwend. höherer Dosen als z. adäquat. Kontrolle v. motor. Sympt. d. Parkinson-Krankh. erforderl., in einig. Fällen schwere Dyskinesien mögl.), Impulskontrollstör. (patholog. Spielsucht, Libidosteiger., Hypersexualität, zwanghaft. Geldausgeben od. Einkaufen, Essattacken u. Esszwang). Andere unter Levodopa od. Levodopa/Carbidopa berichtete Nebenwirk. umfassen: malign. Melanom, Gewichtszunahme, Gewichtsverlust, Angst, Zähneknirschen, Orientierungsstör., Euphorie, Schlaflosigkeit., Aktivier. eines latenten Horner-Syndr., Ataxie, bitterer Geschmack, vermind. geistige Leistungsfähigk., Bewegungs- u. extrapyramidal-motor. Stör., Ohnmachtsgefühl, Kopfschm., verstärkter Tremor d. Hände, Taubheitsgefühl, angeregte Stimmung, insb. Unter hohen Levodopa-Dosen Polyneuropathie mögl., Blepharospasmus, Verschwommensehen, Mydriasis, Diplopie, Blickkrämpfe (okulogyre Krisen), Flushing, Hitzegef., unregelm. Atmung, Heiserk., Zungenbrennen, Verstopf., Mundtrockenh., Dyspepsie, Dysphagie, Bauchschm., Flatulenz, Schluckauf, Speichelfluss, vermehrtes Schwitzen, Muskelkrämpfe, Trismus, im Rahmen v. schw. Dyskinesien od. malign. Levodopa-Enzugssyndr. b. Parkins.-Pat. Rhabdomyolyse mögl., Harninkont., Harnretention, Priapismus, Asthenie, Ödeme, Abgeschlagenh., Gangstör., Mattigk., Schwäche, Fallneigung.

Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.

DESITIN ARZNEIMITTEL GMBH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg, www.desitin.de

Stand der Information: Januar 2023